angeborene Faktoren sich entwickelnde Faktoren Unter **Geschlecht** versteht man eine Reihe von Faktoren, die bestimmen, ob eine Person biologisch als weiblich, männlich oder intergeschlechtlich gilt. Bei Menschen mit Störungen der Geschlechtsentwicklung (disorders of sex development, **DSD**) entwickeln sich die Faktoren nicht typisch männlich oder weiblich. Man nennt sie auch intergeschlechtlich. Chromosomen Hormone Intergeschlechtlichkeit Geschlechtsorgane Gene Sekundäre Geschlechtscharakteristika Befruchtung 45X/46XY Mosaizismus 47XXY und Varianten WNT4-Gen & AR Genmutation SRD5A2 Genmutation SRY-Gen AMH oder AMHR2 Genmutation fehlendes SRY-Gen ggf. präsent CYP1A2 Genmutation SRY-Gen typisch typisch Androgenunempfindlichkeitssyndrom 5-Alpha-Reduktase-Mangel Klinefelter Syndrom Müller-Gang-Persistenzsyndrom biologisch biologisch Turner-Syndrom Testikuläre Störung Nebennierenhyperplasie Gonadendysgenesie männlich weiblich Androgenüberschuss Dihydrotestosteronmangel Androgenresistenz (AIS) Überwiegend Weibliche e innerne & eibliche äußere Vergrößerte Klitoris, Ein Hoden, dysgene innere Kleine Hoden Leichte Weibliche interne Uneindeutige liche innerne Genitalien, Geschlechtsorgane Variationen wie 📒 & externe Genitalien Keimdrüse äußere Genitalien & äußere Verwachsene Geburt Genitalstrukturen Genitalstrukturen atypische innere Schamlippen, kurze Weibliche, *Partielle* Genitalien äußere Genitalien Strukturen beeinträchtigte Strukturen männliche, oder Androgenresistenz Gebärmutter, Männliche innere Komplette Eileiter Entwicklung der Normale Eierstöcke Androgenresistenz Eierstöcke Genitalien Strukturen Entfernung der dysgenen Keimdrüse Ggf. OP, um Entfernung der dysgenen Keimdrüse Genitalien Ggf. OP, um Genitalien weiblicher aussehen zu Ggf. OP, um Genitalien männliche er aussehen zu lassen aussehen zu lassen Leichte Unregelmäßige Ausbleibende oder Atypische lännliche Hormone Leichte Östrogenmangel Testosteronmangel Testosteronmangel Abweichungen, eingeschränkte (niedriges oder Merkmale Variationen wie Hormone (haupts. Hormone (haupts. Menstruationsperi Testosteronmenge Hormone Pubertät Kleine Hoden Unfruchtbarkeit wie Überschuss Pubertät normales Level) oden, verminderte Östrogen) geringe Testosteron) Ggf. Bildung von Unfruchtbarkeit Spermienzahl Fruchtbarkeit Merkmale Hormone Ggf. Bildung von sekunäre sekundäre Überschüssige Merkmale Brüsten, geringe Merkmale Merkmale Gesichtsbehaarung, schwache Muskeln Unfruchtbarkeit Hormontherapie Hormonelle Verhütung kann kann Ausbildung Hormontherapie Wirkung von kann Ausbildung Merkmale Androgenen begünstigen regulieren Merkmale begünstigen Bei der **Transition** werden geschlechtsangleichende Maßnahmen getroffen, um Geschlechtsinkongruenz zu behandeln. Betreffende Personen identifizieren sich nicht mit dem bei ihrer Geburt zugewiesenen Geschlecht; haben also eine abweichende Transition Geschlechtsidentität. Durch Hormontherapie und ggf. chirurgische Eingriffe können die Geschlechtsmerkmale der eigenen Identifikation angepasst werden. Nichtbinäre Person Transidenter Mann Cis-Frau Transidente Frau Cis-Mann Geschlechtsidentität Bei Geburt weiblich zugewiesen Identifikation als uneindeutig geschlechtlich oder als gleichzeitig männlich & weiblich oder als ungeschlechtlich (agender). Bei Geburt männlich zugewiesen Bei Geburt weiblich zugewiesen Bei Geburt I nnlich zugewiesen

Oder: Identifikation als **Gender-Fluid**, d.h. das Geschlecht fluktuiert zwischen weiblich und n

Identifikation als männlich

Identifikation als männlich

Identifikation als weiblich

Identifikation als weiblich